

PROTOKOLL RUNDER TISCH KULTUR

Dienstag, 7. Juli 2015, 19.00 Uhr, Citykirche Reutlingen, Am Nikolaiplatz 1, 72764 Reutlingen

Edith Koschwitz begrüßt die Anwesenden. Zum ersten Mal sei der Runde Tisch Kultur in der Citykirche zu Gast, wo im Dezember 2006 ein wichtiges Vorbereitungstreffen zur 1. Kulturnacht stattgefunden habe. Sie danke Pfarrerin Sabine Drecoll und Pastoralreferentin Ulrike Neher-Dietz herzlich für die Gastfreundschaft.

Sabine Drecoll berichtet über die Geschichte der Citykirche, die auch eine ökumenische Vergangenheit habe; 100 Jahre lang fanden in der Nikolaikirche der katholische Gottesdienste statt. Auch von der griechisch-orthodoxen Gemeinde sowie für Kindergottesdienste sei die Nikolaikirche zuletzt genutzt worden. Mit Frau Neher-Dietz teile sie sich seit 2005 eine Stelle und habe zusammen mit dem Beirat und dem Leitungsgremium das Konzept der Citykirche entwickelt.

Ulrike Neher-Dietz nennt die verschiedenen Säulen der Arbeit der Citykirche:

- urbaner Begegnungs- und Wohlfühlort, Gastfreundschaft (BruderhausDiakonie als professioneller Partner)

- Veranstaltungskalender (kirchlich, gesellschaftspolitisch, kulturell)

- Vernetzung verschiedenster Institutionen, Informationsplattform

- Kunst und Kultur: Ausstellungen im 8-wöchigen Turnus, gemeinsam mit den Sozialpartnern (aktuell: Bilder von drogen- und AIDS-kranken Künstlern), wechselnde Chorraumgestaltung (aktuell: „gut behütet“)

Durch die Arbeit von Menschen mit Handicap im Café Nikolai herrsche in der Citykirche eine wohlthuende „Atmosphäre der Entschleunigung“.

Sabine Drecoll ergänzt, die Citykirche biete bis zu 100 Personen Platz und könne von Vereinen zu einem geringen Preis angemietet werden. Die Kirche sei eine „Oase der Ruhe“, auch in der Kulturnacht oder an verkaufsoffenen Sonntagen und in verkaufslangen Nächten. Sie freue sich über den Erfolg der Citykirche. Sie erwähnt das Sterntaler-Projekt des Diakonieverbandes Reutlingen (www.sterntaler-sternefunkeln.de), u. a. in Zusammenarbeit mit der Württembergischen Philharmonie Reutlingen.

TOP 1: Vorstellung des Vereins TheMu e. V.

Edith Koschwitz begrüßt Tobias Festl und Winni Victor. Tobias Festl veranstalte seit 28 Jahren als Privatunternehmer auf eigenes Risiko hochkarätige Jazzkonzerte; die World of Basses (Sankt-Leonhard-Straße 22) sei eine wunderbare Mischung aus Handwerk und Kultur. Der Verein schaffe hierfür und für die Arbeit des Theaters Rotwelsch eine neue Grundlage.

Tobias Festl erhofft sich durch die Vereinsgründung Zugang zu Fördergeldern. Auch könne man nun Spendenbescheinigungen ausstellen.

Winni Victor würdigt das „sensationelle“ kulturpolitische Engagement von Tobias Festl. Durch die Vereinsgründung solle die einzigartige Konzertreihe erhalten werden. Es habe bereits zahlreiche Beitritte aus der Zuhörerschaft gegeben. Anträge bei Sponsoren und Institutionen sollen eine solide Finanzierung ergeben.

Tobias Festl ergänzt, der 53-jährige Jazzclub In der Mitte leiste eine hervorragende Arbeit, man verstehe sich nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung. Programmatisch richte man im Gegensatz zu diesem den Fokus eher auf internationale Künstler, weshalb die Mitgliedschaft im Jazzverband Baden-Württemberg abgelehnt worden sei. Man sei konzertant, kosmopolitisch und kommunikativ und arbeite mit Kulturschaffenden in ganz Europa zusammen. Mit dem Format „Young Listeners Special“ (6 Euro) wolle man dem Nachwuchsproblem in der Zuhörerschaft begegnen.

Winni Victor ergänzt, auch Theater habe in dem besonderen Ambiente der früheren Fabrik seinen Platz. Es gebe zahlreiche Verbindungen zwischen klassischer zeitgenössischer Musik und Jazz. 2016

plane sie ein Gluck-Opern-Programm mit Arrangements der Jazzgröße Michael Riessler (Ulm/München). Die World of Basses habe die Kammeroper mit offenen Armen empfangen, die Zusammenarbeit habe sich bewährt. In der Reutlinger Kulturlandschaft werde dagegen viel zu sehr getrennt.

Tobias Festl führt aus, Musiker würden untereinander diese Abgrenzung oft nicht üben. Die Konzerte vereinten Klassik und Jazz, auch Musiker der Württembergischen Philharmonie Reutlingen hätten bereits mitgewirkt. Monatlich gebe es 2–3 Veranstaltungen, jedoch unregelmäßig, da von den Tourplänen der Künstler abhängig. Ein großes Problem seien die immer höheren Kosten (Flüge); mit den Künstlergagen habe das nichts zu tun. Die Räume (300 qm) seien auch von Dritten nutzbar, TheMu e. V. sei offen für Kooperationen.

Edith Koschwitz bedankt sich für die Vorstellung und bekundet nochmals Kooperationsbereitschaft seitens des Runden Tisches Kultur.

TOP 2: Kulturnacht am 26. September 2015

Edith Koschwitz stellt die Planungen zur Kulturnacht vor (s. pdf-Präsentation). Zu nennen sei besonders die Kooperation zwischen Casa Magica und der Württembergischen Philharmonie Reutlingen oder „Reutlingen tanzt“ in der Stadthalle (Leitung: Heike Speidel/Fabrizio Laraia). Tanz habe sich seit der Kulturkonzeption 2006 zu einem großen Thema entwickelt. Die Württembergischen Philharmonie Reutlingen plant einen Tag der Philharmonie mit einem Mitspielprojekt für Bläser und Schlagwerker („Bilder einer Ausstellung“), mit dem die Kulturnacht um 18.30 Uhr vor der Stadthalle eröffnet werden soll. Im Still-Wagner-Areal gibt es drei Bühnen (Koordination: represent-music.de). Im Kulturzentrum franz.K gibt es eine interkulturelle Nacht mit Flüchtlingen aus Reutlingen und Tübingen, die im Rahmen der Interkulturellen Woche (27.9.–3.10.) am 27.9. im LTT Tübingen wiederholt wird. Statt zuletzt 100 werden es diesmal nur 70 Orte sein. Getränke und Inventar können zu günstigen Konditionen über die Fa. Getränke Beck bezogen werden.

TOP 3: Verschiedenes

Dr. Carl-Gustav Kalbfell weist auf den mit 1.000 Euro dotierten Julius-Vohrer-Preis hin. Bewerbungen sind bis 1.8. an Hagen Kluck (hagen.kluck@gmx.de) zu richten. Es liege u. a. bereits die Bewerbung der Kulturpforte Reutlingen vor. **Friedrich Länge** stellt die Arbeit der Kulturpforte vor. Im ersten Jahr seien bereits mehr als 100 Karten vermittelt worden. www.kulturpforte-reutlingen.de

Veronika Lenzing weist auf das Ausstellungsprojekt „Mein Lieblingsbuch“ der Stadtbibliothek hin. Ein-sendeschluss ist der 13.7. <http://www2.stadtbibliothek-reutlingen.de/Plone/aktuell/mein-liebblingsbuch>

Rosemarie Henes informiert über den Start des Projekts „Kultur ohne Ausnahme“ am 1.8., das von der Aktion Mensch gefördert werde. Schwerpunkte seien Kulturmanagement bzw. Programmgestaltung einerseits, Barrierefreiheit und Nutzerperspektive andererseits. Zwei 50%-Stellen wurden bewilligt. Kontakt: markus.christ@gmx.de (Bereich Kulturmanagement).

Termine

Der nächste Runde Tisch Kultur findet am **Mittwoch, 14. Oktober 2015, 19 Uhr** statt. Ort und Tagesordnung werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Mit dem nochmaligen Dank an die Citykirche Reutlingen für die Gastfreundschaft schließt **Edith Koschwitz** die Sitzung um 20.15 Uhr. Im Anschluss lädt **Andreas Vogt** zu einem Kunstspaziergang durch und um die Nikolaikirche ein. <http://www.citykirche-reutlingen.de/extern/nikolai.htm>

9.7.2015

gez. Andreas Vogt (Protokollant)
Stadt Reutlingen, Kulturamt